



Sonderbeilage D's Heftli 2017

Club - Tauchsafari 29.09 - 06.10.2016 mit der My Firebird (Deep Blue Cruises)

Tag 1 Anreise

geschrieben von Kabine 1 Irene & Peschä

Um 5.20 Uhr stehen wir, die Oberländer-Delegation (Steff, Roli, Peschä und Irene), in Gunten bereit zur Abfahrt Richtung Kloten. Wir kommen frühzeitig an und gönnen uns erst mal ein Kaffee. Nach und nach treffen die anderen Mitglieder der Reisegruppe ein. Alle besorgen sich noch Verpflegung und dann heben wir ab. Der Flug verläuft problemlos.

Ägypten begrüsst uns freundlich und wie nicht anders zu erwarten mit Sonnenschein. Ein Busfahrer bringt uns zum Hafen. Hier erleben wir die erste Überraschung: Die Firebird steht für uns bereit, nicht wie vereinbart die Thunderbird. Sie sei in Revision und erst ab nächster Woche wieder einsatzbereit, inshallah.

Weiter geht's mit Taschen ausräumen und Kabinen beziehen. Nachdem auch noch die vier restlichen TCI-ler zu uns gestossen sind, gönnen wir uns noch einen Drink in einem der zahlreichen Restaurants im Hafen. Spätestens jetzt bricht das „so fühlt sich Ägypten an“-Gefühl über mich herein – und es ist gut!

Pünktlich um 18 Uhr sind wir zurück am Anlegeplatz des Bootes, doch der ist leer. Sie sind wohl später als geplant zum Tanken gefahren. Doch wir lassen uns nicht stressen, nun haben wir ja Ferien. Nach dem Abendessen bekommen wir noch einige Informationen von unseren Guides Dirk und Hassan. Da wir nicht als einzige früh haben aufstehen müssen, gibt es heute recht früh Nachtruhe.



Clubsafari

Tag 2 Ausfahrt

Geschrieben von Kabine 2 Mohamed & Rianne

Nach einer Nacht mit vielen fremden Geräuschen waren alle vor dem „wakeup call“ schon auf Deck. Dann gab es erst mal Frühstück. Nach dem Frühstück sind wir dann los gefahren, tschüss Port Galib bis nächste Woche! Auf dem Weg zum ersten Tauchplatz gab es noch ein ausführliches Boatbriefing von unserem Guide Hassan. Den Sauerstoffkoffer hat uns Dirk, der andere Guide an Bord, erklärt.



Fritz hat mal provisorisch eine Einteilung gemacht so dass jeder wusste in welcher Gruppe und mit welchem Buddy wir mit dem Tauchen beginnen. Jetzt können wir tauchen gehen!

Der erste Tauchplatz ist nicht weit von Port Galib entfernt. Abu Dabab VI. Ein schöner einfacher Tauchplatz wo wir alle unseren Check Dive machen. Ein bisschen Blei mehr oder weniger und zum Schluss noch die immer wieder lustige Übung mit der Signalboje. Alle sind wohl wieder zurück auf dem Boot und freuen sich jetzt erst richtig auf alles was noch kommt.



Erst gibt es ein gutes Mittagessen mit Fisch. Dann noch eine kurze Schlafpause wonach es dann um 15 Uhr auch schon wieder Zeit ist ins Wasser zu gehen. Briefing, der zweite Platz ist Abu Dabab IV. Ein Platz mit einem schönen Korallengarten mit verschiedenen Blöcken drin.

Nach dem Tauchgang fahren wir dann gleich los. Wir fahren nach Dae-dalus - das ist ungefähr 8 Stunden entfernt - und werden da ungefähr um 1 Uhr in der Nacht ankommen.

Clubsafari



Mit einem gemütlichen Zusammensein auf dem Deck und einem leckeren Abendessen geht ein schöner erster Safaritag zur Ende!

Tag 3

Geschrieben von Kabine 3 Roli und Fritz

Nach Mitternacht sind wir einmal bei Dedalus angekommen und haben einen Platz zum Anbinden gefunden und konnten noch ruhig schlafen. Bei wunderschönem Wetter sind wir aufgewacht und zum Briefing auf das Oberdeck gerufen worden. Heute gehen wir an die Nordspitze mit dem Zodiac und hoffen auf etwas Grösseres. Die erste Gruppe macht sich bereit und macht sich auf den Weg. Es hat ziemlich hohe Wellen so dass wir nass werden bevor wir ins Wasser springen. Kaum im Wasser und auf 25m abgetaucht erscheinen auch schon die Hammerhaie um uns herum. Es ist der Hammer, anders kann man es nicht ausdrücken. Unterwegs dann noch Barrakuda und Napoleon. Nach ca. 60 Minuten werden wir dann von den Schlauchboten aufgefischt und zur Firebird zurückgefahren. Danach das gewohnte üppige Frühstücksbuffet und Ruhepause. Den Vor- und Nachmittagstauchgang gehen wir zum Teil getrennte Wege, zum Teil nochmals zu den Haien oder Boot und zurück. Auch Anemon City wurde von einigen besucht.



Fritz hat schon das wichtigste gesagt: HAMMERHAIE!! Schon vor vier Jahren sind wir an der gleichen Stelle in freudiger Erwartung ins 28° warme Wasser gesprungen und ja, auch damals haben wir Hammerhaie gesehen, aber leider nur von sehr weitem. Das heute war eine ganz andere Nummer. Eine ganze Familie ist nur wenige Meter unter uns durchgeschwommen. Mit diesem Erlebnis habe ich den flauen Magen von der nächtlichen Schaukelei rasch vergessen und das Dedalus Riff ist wieder ganz zuoberst auf meiner Bestenliste.



Danach machen wir die Leinen los und wollen weiterfahren, leider hat sich der Tiefenanker verfangen und das Seil ist gerissen (- 1 Anker mit viel Seil). Unterwegs nach Sataja gibt es Schaukelnachtessen. Da ein Bullauge nicht dicht ist, wird die Kabine von Irene und Peschä ein wenig nass. Wir rechnen mit der Ankunft am Riff um ca. 02:00 Uhr.

Tag 4

Geschrieben von Kabine 4 Käthi & Koni

Über Nacht sind wir nach Sataja geschaukelt, um 6 ist Weckrunde für den Early Morning Dive an Shaab Sataja. Wir schwimmen zwischen, durch und über einen wunderschönen Korallengarten. Am Vortag wurden wir mit Hammerhaien verwöhnt, das gibt's natürlich nicht an jedem Tag. Nebst den vielen Fischen sehen wir einen Blaupunktrochen und Feuerfische.

Danach gibt's Zmorge und nach einer kurzen Fahrt hoffen wir in der Dolphin Bay auf Delfine auf dem Weg zum Schlafplatz zu sehen. Leider mussten wir deswegen nicht ins Wasser springen und fuhren weiter zum zweiten Tauchplatz an diesem Tag, Malahi. Dort durchquerten wir ein Labyrinth, teilweise sehr eng – dachte dabei wie es wohl Roli mit seinen Flaschen schaffen wird. Wir sahen einen grossen Schwarm Wimpelfische und einen grossen Barracuda.

Danach war es schon Zeit fürs Mittagessen und wir tuckerten weiter zum Shaab Claudio. Unter dem Boot wartete ein grosser Napoleon. Dieser ist recht zahm, er wurde leider angefüttert! Auch hier gibt es ein



Clubsafari



Cavernensystem, dieses ist aber oben meist offen, so sieht man durch ins Wasser. Diesen Kontrast mag ich sehr. Auch hier hat es einen schönen Korallengarten und am Schluss einen schönen Drachenkopf. Danach fuhren wir wieder ein kurzes Stück weiter nach Abu Galawa Soraya

zum ersten Nachttauchgang auf dieser Tour. Dabei sahen wir eine prächtige, grosse spanische Tänzerin. Den Oktopus leider nicht, dafür aber bei der Firebird noch einige Sepien. Und dann war schon wieder Essen angesagt... bevor sich bald alle zum Schlafen verabschiedeten um für den nächsten Early Morning Dive wieder fit zu sein.

Tag 5

Geschrieben von Kabine 5 Karin & Stefan

Nach einer wunderbar ruhigen Nacht mit für einmal genügend Schlaf, trafen sich die senilen Bettflüchtigen und/oder Kaffeesüchtigen wiederum vor dem Weckruf auf dem Sonnendeck. Bald darauf starteten wir zum ersten Tauchgang des Tages. Die heutigen vier Tauchgänge zeigten alle Facetten des Roten Meers. Wir sahen Schildkröten, einen Adlerrochen (weit, weit weg), zwei Weissspitzen-Riffhaie und auf dem Nachttauchgang eine spanische Tänzerin.



Die starke Strömung auf dem dritten Tauchgang verleitete Mike dazu Superman zu spielen. Singend und mit ausgestreckter rechter Faust flitze er durchs Meer. Keine Ahnung was er in der Flasche hatte, aber das nächste Mal wollen wir auch von diesem Gemisch;-))



Das Ende unserer Safarireise scheint noch weit weg und ist trotzdem am Horizont schon sichtbar. Der Kurs führt uns stetig gegen Norden und die neuen Wasserflaschen (mit gleichbleibend schlechter Wasserqualität) plus die frischen Badetücher sind definitiv ein Zeichen für Halbzeit.



Vor dem Nachttauchgang wurden wir von Dirk und Mohammed mit einer Verkaufsschau bespasst. Wir fühlten uns wie auf dem ägyptischer Basar, galt es doch alle Safari-Teilnehmenden mit den Originalkleidern des Unternehmers auszustatten, gegen entsprechendes Entgelt natürlich.

Der Tag fand den Abschluss mit einem extra tollen Nachtessen: Kartoffelstock, Rotkohl, gebratene Ente und Lasagne. Zum Dessert dann eine bis mehrere Portionen Glace mit Himbeersauce.

Tag 6

Geschrieben von Kabine 6 Kathrin & Beatrice

Der Tag startete heute früh um 5:50 Uhr als der Schiffsmotor startete und die Crew loslegte und die Ankerleinen lösten. Wir fuhren nach Shaab Sharm , wo der Early-Morning-Dive stattfand. Wie von Dirk vorausgesagt, sahen wir einen jungen Weissspitzenriffhai unter einer Koralle. Dank ruhigem Meer konnten wir nach Halibi Rabir Tauchen gehen, wo uns ein grosser Schwarm blauer Füsiliere faszinierte.

Wie immer konnten wir ein leckeres Mittagessen einnehmen und das bei einer ruhigen Weiterfahrt nach Shaab Marsa Alam wo wir den Nachmittagstauchgang und Nachttauchgang machten.

Clubsafari



Beim Abendessen sahen wir zum ersten Mal den Rest unseres Kochs (bisher kannten wir nur den Kopf und die Schultern, was man halt so durch eine Durchreiche sehen kann), er kam höchstpersönlich in den Salon um uns das Roastbeef aufzuschneiden.

Immer mehr nähert sich unsere Reise dem Ende zu, und die Heimreise wird bei einigen schon zum Thema. Allerdings lassen wir uns davon nicht ablenken und freuen uns trotzdem auf die nächsten Tauchgänge.

Tag 7

Geschrieben von Kabine 7 Reto & Stefan

Mooooorgeen - Tauchen!!! Wieder einmal mehr weckte uns Hassan mit seinem morgendlichen Ritual um 06:05 Uhr für das Briefing des Early Morning Dives. Dieser führte uns zum Habili Marsa Alam. Nebst den bekannten Verdächtigen sahen wir nicht viel Neues. Gleich zu Beginn des Tauchgangs machten wir jedoch noch das für Gruppenferien obligate Gruppenfoto, natürlich unter Wasser ☺



Clubsafari

Der normale, von den letzten Tagen bekannte Tagesablauf wurde jäh durch das erste Briefing bezüglich unserer Abreise am Donnerstag unterbrochen. Das Ende nahte nun doch in grossen Schritten.

Vor dem zweiten Tauchgang fing die Digicam von Dirk dann noch das „trockene“ Gruppenfoto inkl. derer, die nicht mehr Tauchen konnten oder wollen und der Crew ein.



Der zweite Tauchgang, am Riff Abu Dabab 1 war dann mehr Pflicht als Kür und forderte uns noch einmal mit einer mittleren Strömung. Doch noch einmal etwas mehr Luftverbrauch.

Vor dem Nachessen stellten uns Dirk und Hassan ihre DVD mit Fotos und Videos der Safari vor. Eine wunderbare Erinnerung an die Reise. Den Tagesabschluss machten die meisten mit einem Bummel durch Port Ghalib.

Tag 8

Geschrieben von Kabine 8 David & Mike

Nach dieser wunderschönen und abenteuervollen Tauchwoche ist es so weit. Die Deko ist hinter uns und wir müssen Richtung Schweiz gehen.

Nach dem Abschied von der Crew und Guides werden wir zuerst ins **Clubsafari**

Hotel Marina Lodge zum Überbrücken der Wartezeit und dann zum Flughafen gebracht, checken und fliegen problemlos Richtung Zürich wo wir mit frischer Ambiance wieder in unsere Heimat zurückkehren.

Die Kabine 8 (hoffe, dass es alle andere Kabinen auch so geht) wünscht sich, dass wir gemeinsam wieder so schöne Tauchferien verbringen können. Bis zum nächsten Mal, David.

Nach 6 tollen Tauchtagen, auf der MY Firebird, geht unser Tauchurlaub nun zu Ende. Wir nehmen viele super Erlebnisse mit, seien es die „Hammer Tauchgänge“ am Daedalus-Riff mit den Hammer-Haie und Barakuda Schulen, den beeindruckenden Tauchgängen in den Höhlen und Durchgängen am Tauchplatz „Shaab Sataya,, oder aber auch die interessanten Nachttauchgänge an den diversen Spot's.

Trotz den 19 Tauchgängen, habe ich es als eine erholsame Woche empfunden, mein Tagesablauf hat ja im Normalfall aus frühstücken, tauchen, schlafen, tauchen, Mittagessen, schlafen, tauchen, z Vieri, schlafen, tauchen, Abendessen bestanden. Hie und da mal noch unterbrochen von tollen Gesprächen oder in einem Buch lesen. Also alles in allem für meine Wenigkeit eine runde Sache.

Der Weckdienst hat auch heute Morgen wieder 1A funktioniert!! Wir durften noch einmal die Kochkünste unseres Kochs „ED“ geniessen, bevor es dann ans definitive Packen ging. Dirk hatte uns am Tag zu vor organisiert, dass wir die Stunden zwischen dem Verlassen des Boots bis zur Abreise zum Flughafen noch in der Hotelanlage „Marina Lodge,, am Pool inkl. Mittagessen verbringen konnten. Der Transfer vom Boot zur Hotelanlage fand nicht etwa per Bus statt, nein wir durften noch mal Zodiac fahren, dies war jedoch ganz ungewohnt, da wir doch immer im



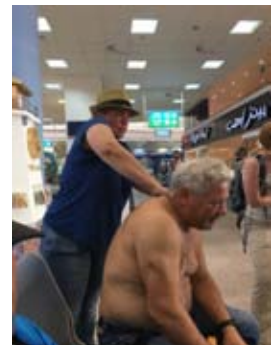
Taucheranzug auf den Dingern unterwegs waren und jetzt nur in unseren Reiseklamotten.



Nach dem Check-In hiess es dann nochmal relaxen, lesen und sich am Mittagsbuffet für den Flug stärken. Die ganz harten unter uns, wagten sich sogar in den Pool, wieso die „ganz harten“? Offenbar fühlten sich die Wagemutigen an die Temperaturen vom Thunersee erinnert als sie den Sprung ins Nass wagten. Brrrrrrr.....

Kurz nach dem Mittag war es dann soweit und wir wurden vom Shuttlebus abgeholt und an den Flughafen Maria Alam gefahren. Wie immer ein Riesen Brimborium bei der Gepäckkontrolle und dem Check-In. Ich musste mich bei der Handgepäck-Kontrolle über ein älteres Paar vor uns amüsieren. Sie regten sich über die bevorstehende Kontrolle auf, „Was muss ich jetzt; Wieso muss ich das so machen; etc, etc.!!! Ich fragte mich nur so für mich wie sie es überhaupt nach Ägypten geschafft hatten. ;-)

Fritz wurde in der Abflughalle noch von Katharina kräftig durchgeknetet, da er in den Tagen zuvor Schmerzen im Schulterbereich entwickelt hatte. Bin erstaunt gewesen das nicht jemand gekommen ist, dass da so ein halb nackter in der Halle gesessen ist. ;-)



Der Flug war angenehm und wir erreichten den Flughafen Zürich planmässig. Die Einreise in die Schweiz wurde durch das grosse Passagieraufkommen um ca. 20 Min. verzögert, auch hier musste ich mich über die Ungeduld der Reisenden amüsieren. Nachdem wir die Kontrollen passiert und unser Gepäck in Empfang genommen hatten, ging es

ans Verabschieden, da sich hier unsere Wege zum Teil trennten. Ich machte den geplanten Telefonanruf beim Autopark-Service damit mein Bus wiedergebracht werden konnte und wir die Reise nach Bern antreten konnten.

Clubsafari

In der Zwischenzeit konnte ich noch mein Tauchmesser, welches Urlaub am Flughafen Zürich gemacht hat, da ich es leider vergessen hatte im aufgegebenen Gepäck zu verstauen, abholen. Kurz vor Mitternacht erreichten wir dann Bern.

Schlusswort des Organisators

Liebe Tauch-Freunde

Es war auf einer Safari mit einigen wenigen Clubmitgliedern als wir von der Möglichkeit eines Vollcharters gesprochen hatten. Dann haben wir das Thema vor fast 2 Jahren bei Stefan und Karin nach dem Tauchen nochmals aufgegriffen und uns entschlossen etwas zu organisieren. Ich habe mich daran gemacht Mitglieder und Freunde anzuschreiben um Interesse und Datum festzulegen. Kurz darauf habe ich das Boot reserviert und die Anmeldungen verschickt. Es war super wie ihr damit umgegangen seid und mir die Organisation damit erleichtert habt. Kurz vor der Reise mussten wir leider wegen defektem Trommelfell einen Teilnehmer austauschen, was aber auch perfekt geklappt hatte. Mir hat die Organisation mit euch sehr grosse Freude bereitet, und wir haben sogar einen der Wunschguides mobilisieren können. Gerne bin ich auch in Zukunft wieder bereit so etwas in Angriff zu nehmen, wenn ihr einverstanden seid.

Fazit:

Für mich war es ein ganz tolles Erlebnis mit euch gemeinsam so grossartige Ferien zu erleben. Eine Woche mit echten Freunden ohne Stress und ohne Wenn und Aber, einfach nur geniessen. Und wer weiss vielleicht hat der eine oder andere jetzt auch Lust verspürt das nächste mal dabei zu sein.

Vielen Dank euch allen und hoffentlich bald wieder bei anderer Gelegenheit u guet Luft.

Fritz

